

## BÜRGERINITIATIVE PRO THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-SUHL

Dr. med. Eberhard Greiner  
Galbergweg 22  
99867 Gotha  
Tel. 03621/ 2 82 37  
[eberhard.greiner@dgn.de](mailto:eberhard.greiner@dgn.de)

Gudrun Emberger  
Schlichtenstr. 42 a  
99867 Gotha  
Tel. 03621/ 85 59 02  
[gudrun.emberger@t-online.de](mailto:gudrun.emberger@t-online.de)

An den  
Intendanten des Mitteldeutschen Rundfunks  
Herrn Prof. Dr. Udo Reiter  
Augustusplatz 9a  
04109 Leipzig

18. Oktober 2007

Sehr geehrter Herr Intendant,

wie Sie wissen, kämpft die Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl seit mehr als einem Jahr – wieder einmal - um ihre Existenz: Die Landesregierung Thüringens hatte im Juli 2006 beschlossen, ihren Zuschuß ab 2009 auf Null zu fahren und die Thüringen Philharmonie damit plattzumachen, obwohl das Gothaer Orchester seit über 350 Jahren besteht und Spitzeneinspielergebnisse erzielt. Nach zähem Ringen, dank Bürgerprotesten und Solidaritätsbekundungen namhafter Orchester und Musiker konnte das Land dazu gebracht werden, doch weiterhin einen Zuschuß zu bewilligen. Er wird aber um ca. € 700 000 niedriger ausfallen als zuvor. Immerhin wollen Stadt und Landkreis Gotha ihre Beiträge erhöhen.

Nun hat aber der Stadtrat in Suhl beschlossen, seinen Zuschuß von € 500 000 ab 2009 gänzlich zu streichen. Zu diesem Beschluß dürfte beigetragen haben, daß das Sinfonieorchester des MDR seit dieser Spielzeit in Suhl eine Konzertreihe anbietet. Vormalig im September 2005 im Schriftverkehr mit dem Intendanten der Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl zugesagte Programmabsprachen haben nicht stattgefunden, so daß es mittlerweile zu Programmüberschneidungen im Repertoire klassischer Konzerteangebote kommt. Und: Die Konzerte des MDR werden zu billigsten Eintrittspreisen - € 9,75 pro Konzert im Abonnement – angeboten. Warum auch nicht: Rundfunkgebühren und Steuergelder finanzieren ja das Orchester! Ist das aber der Sinn von Rundfunkgebühren, ein ortsansässiges Orchester vom Markt zu verdrängen?

Unser Orchester dagegen muß um seine allemal unzureichenden Zuschüsse bangen und wird, da ab 2009 rund € 1, 2 Mio an Zuschüssen fehlen, nach dem jetzigen Stand ca. 16 Musiker entlassen müssen, die wahrscheinlich keine Chancen auf eine Stelle mehr haben - wie der Arbeitsmarkt für Musiker derzeit aussieht, wissen Sie besser als wir. Der Leitung der MDR-Kulturabteilung und auch Ihnen hätte es gut angestanden, sich gegen den Thüringer Kulturkahlschlag der Landesregierung zu positionieren.

Wir, die Sprecher der BÜRGERINITIATIVE PRO THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-SUHL, wüßten von Ihnen gern, ob Sie's für kulturpolitisch richtig und den Aufgaben Ihres Rundfunks für angemessen halten, ohne Absprache dem ortsansässigen Orchester Konkurrenz zu machen und den auf Einsparungen bedachten Kommunalpolitikern in Suhl einen wohlfeilen Vorwand zum Ausstieg zu geben, nämlich: was man denn wolle, für Klassische Musik in Suhl sei doch dank des MDR gesorgt. Verständnis für diese Politik des MDR können wir nicht aufbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eberhard Greiner

Gudrun Emberger